

Presseinformation

KV-ERGEBNIS

16.01.2015

E-Wirtschaft: Löhne und Gehälter steigen zwischen 2,1 Prozent und 1,9 Prozent

Der Abschluss nach intensiven Verhandlungen berücksichtigt die soziale Ausgewogenheit und die dieses Jahr besonders schwierige Lage der Branche gleichermaßen

Die Kollektivvertragsverhandlungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der österreichischen Elektrizitätswirtschaft konnten am 15. Jänner 2015 nach zwei Verhandlungsrunden erfolgreich abgeschlossen werden. Die Mindestlöhne und -gehälter der Branche steigen mit Wirkung vom 1. Februar 2015 zwischen 2,1 Prozent und 1,9 Prozent, die Istlöhne und -gehälter steigen ebenfalls zwischen 2,1 Prozent und 1,9 Prozent.

Der Kollektivvertrag, der zwischen der Produktionsgewerkschaft (PRO-GE), der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) und Oesterreichs Energie ausverhandelt wurde, gilt für rund 16.000 Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer in den österreichischen Elektrizitätsunternehmen. Die Gewerkschaften und Oesterreichs Energie zeigten sich nach Abschluss der intensiv geführten Gespräche zufrieden mit dem Ergebnis, das gleichermaßen den berechtigten Ansprüchen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch dem zur Zeit außerordentlich schwierigen wirtschaftlichen Umfeld der österreichischen E-Wirtschaft Rechnung trägt. Im Bereich des Rahmenrechts wurde die Wiederaufnahme der Gespräche zu den Themen, welche die kollektivvertragliche Lohn- und Gehaltsstruktur sowie lebensphasengerechtes Arbeiten und Schicht- und Schwerarbeit betreffen, vereinbart.

Der Kollektivvertragsabschluss im Detail:

Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Mindestgrundgehälter zwischen 2,1 % und 1,9 %

Erhöhung der Ist-Löhne und Ist-Gehälter zwischen 2,1 % und 1,9 %

Erhöhung der Lehrlingsentschädigungen um 2,1 %

Erhöhung der Aufwandsentschädigungen um 1,0 % und

Erhöhung der Zulagen um 1,7 %

Der Kollektivvertrag tritt mit 01.02.2015 in Kraft.

Rückfragehinweis

GPA-djp Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Martin Panholzer
Tel.: 05 0301-21511
Mobil: 05 0301-61511
E-Mail: martin.panholzer@gpa-djp.at
<http://www.gpa-djp.at>

PRO-GE Öffentlichkeitsarbeit
Mathias Beer
Tel.: 01 53 444 69035
Mobil: 0664 6145 920
E-Mail: mathias.beer@proge.at
<http://www.proge.at>

Melanie Krenn, BA
Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 253
Mobil: +43 (0) 676 845 019 253
E-Mail: m.krenn@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 21.000 Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms und betreiben die Transport- und Verteilnetze Österreichs. Die Stromproduktion der Mitglieder von Oesterreichs Energie erreichte 2010 rund 60 Milliarden Kilowattstunden, davon 60 Prozent aus nachhaltiger Wasserkraft.